

„Weltstatistik“ der Bewusstseins-Entwicklung der Menschen und andere Statistiken

Von Rüpert

Inhalt

„Weltstatistik“ der Bewusstseins-Entwicklung der Menschen und andere Statistiken.....	1
Die „Weltstatistik“ der Bewusstseins-Entwicklung der Menschen.....	1
Erläuterung der Begriffe.....	3
Aktuelle „Weltstatistik“ der Bewusstseins-Entwicklung.....	5
Weltbevölkerung – Durchschnittswerte.....	5
Erläuterung der Unterschiede zwischen Kategorien der Statistik.....	9
Gründe der Unterschiede zwischen bestimmten Kategorien.....	10
Die Entwicklung des Bewusstseins der Menschen im letzten Jahr (Weltstatistik 18.09.2011).....	11
Die Emotionen der EU-Länder.....	19
Die Emotionen des Planeten Erde und der Kontinente.....	20

Die „Weltstatistik“ der Bewusstseins-Entwicklung der Menschen

Durch die Auslöschung der *Urschöpfer* und die zunehmende Beseitigung der von ihnen geschaffenen Manipulations-Strukturen ändert sich in diesen Tagen sehr viel. Die Veränderungen erfolgen zunächst in kleinen Schritten. Sie fallen deshalb im Verhalten der Menschen noch nicht auf.

(Die Urschöpfer sind Eindringlinge aus anderen Universen. Sie kamen mit dem Plan, durch Manipulation unseres Bewusstseins uns und das Universum nach und nach unter ihre Kontrolle zu bekommen. Ihr Endziel war die Übernahme des ganzen Universums und die Beseitigung des Schöpfers. Der Führer der Urschöpfer, der sich „Herr der Götter“ oder „Der große Architekt des Universums“ nennt, würde dann über alles herrschen. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass erst die größte Detektivarbeit aller Zeiten ermöglichte, die geheimen Strategien und Werke dieser Invasoren zu enttarnen. Ihre Verbrechen an der Menschheit bzw. der Natur sind zum ersten Mal direkt erkennbar. Das System der Urschöpfer kann jetzt ausgelöscht werden. Sie finden dazu viele

Beiträge in dem Buch „Wissen aus dem Universum“, dem Buch von „Carina“, „Was ein Kind im Mutterleib erlebt“ sowie in dem „Carina“-Begleitbuch unter <http://www.ray-wasser.de>.)

Die Veränderungen infolge der Auslöschung des *Systems der Urschöpfer* wirken sich wegen der Trägheit des manipulierten menschlichen Bewusstseins anfangs erst in kleinen Schritten aus. Niemand kann durch Beobachtung allein feststellen, dass Menschen ihre negativen Verhaltensmuster ändern, wenn der Prozentsatz einer Veränderung erst bei 0,8 % liegt.

Sieht man in der Statistik dagegen eine Entwicklung von $0,3 > 0,8 > 1,2 > 1,6 > 2,8 > 3,4 > 8,2$ % in einem Zeitraum von wenigen Wochen, wird erkennbar, dass auf der Erde große Veränderungen begonnen haben. Bei allen Positionen der „Weltstatistik“ ist die Entwicklung ähnlich.

Mit dieser „Weltstatistik“ können wir nicht nur den Verlauf der Änderungen in Menschen beobachten, sondern auch Prognosen über die künftige Entwicklung der menschlichen Gesellschaft machen.

Politiker oder andere für bestimmte Bereiche der Gesellschaft Verantwortliche können keine richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen, wenn sie diese Entwicklungen nicht kennen oder sie ignorieren. Derzeit gibt es keine Sachverständigen-Räte oder Meinungsforschungsinstitute, die diese Informationen fortlaufend ermitteln könnten.

Weiter unten (siehe Inhaltsverzeichnis) werde ich in Kürze erklären, wie ich diese Werte feststelle. Nicht Meinungen oder intuitive Schätzungen sind Grundlage, sondern mit der *Erweiterten Quantenphysik* und einem *Neuronen-Computer* gewonnene Ergebnisse.

Die „Weltstatistik“ benötige ich für meine Arbeit. Ich muss feststellen können, wo sich Fortschritte zeigen und wo noch Blockaden wirken, die beseitigt werden müssen.

Erkennt man, was in diesem Zahlenmaterial steckt, sofern man Zusammenhänge sucht und richtige Schlussfolgerungen daraus zieht, dann wird diese Statistik zu einer Schatztruhe. Ihr Wert wächst von Monat zu Monat. Jede Aktualisierung zeigt mehr der neuen Entwicklungen, die wiederum neue Ereignisse hervorbringen und unsere Zukunft verändern werden.

Ihnen wird auffallen, dass in der Statistik fast immer nur *gerade* Zahlen erscheinen. Das ist keine Ungenauigkeit, sondern eine Besonderheit der *Mathematik der Schöpfung*. Messzahlen sind hier immer teilbar. Für die Sichtbarmachung kleiner Unterschiede verwende ich ausnahmsweise *ungerade* Zahlen.

In der Statistik ist das Datum **11.11.** und **26.11.** fett geschrieben. Das hat eine besondere Bewandnis. Am **11.11.2010** ist der 44.444-fache Schutz der Entität *Debid-ke* ausgelöscht worden. Diese Entität bestand aus 33.333.333 einzelnen Wesen, die zu einem gemeinsamen Bewusstsein verbunden wurden aber wie eine einzelne Person auftraten. Diese Konstruktion der *Urschöpfer* bildete das größte Machtinstrument im Universum. Religionen nennen dieses Sammelwesen „Gott“, kennen aber nicht den wahren Hintergrund.

Nach Auslöschung des gemeinsamen Schutzes dieses künstlichen Überwesens sind die einzelnen Wesen zugänglich geworden. Auch hier musste erst ein 44.444-facher Schutz ausgelöscht

werden. Anschließend zerlegte der wahre Schöpfer *Āřō* diese Wesen in ihre energetischen Bestandteile und führte die gereinigten Energien in den Kreislauf der Schöpfung zurück.

Diese Aktion wurde am **26.11.2010** um **19.19 MEZ** beendet. Dieses Instrument der *Urschöpfer*, das viel Unheil verursachte, gibt es jetzt nicht mehr - nur noch den Glauben der Menschen an Gott. Der hat aber noch eine sehr starke Wirkung.

Die Werte der „Weltstatistik“ zur Bewusstseins-Entwicklung der Menschen sind durch die Auslöschung des vielfachen Auslöschungs-Schutzes der Entität deutlich angestiegen. Die weitere Entwicklung ginge sehr schnell voran, wenn sie nicht durch das Festhalten an den alten Glaubenssystemen der *Urschöpfer* (= *Urlüge*) gebremst würde.

Erläuterung der Begriffe

- **Klarheit des Denkens:** Der Begriff bedarf keiner Erklärung. Neu ist nur, dass es eine Methode gibt, mit der die Klarheit des Denkens von einzelnen Personen oder von Gruppen präzise in Zahlen ausgedrückt und „sichtbar“ gemacht werden kann. *(Die Angaben sind Prozentwerte der Veränderungen, bezogen auf den Ausgangswert. Das gilt auch für alle weiteren Zahlen.)*
- **Änderung negativer Denkmuster:** Jegliche Veränderung des Lebens beginnt mit einer Änderung des Denkens. Deshalb sind diese Werte das erste Signal für Veränderungen, die wir auf der Erde erleben werden.
- **Änderung negativer Verhaltensmuster:** Verhaltensmuster können wir nur bleibend korrigieren, wenn wir zuerst unser Denken ändern. Deshalb haben Seminare oder Weisheiten zur Verbesserung des Lebens keine anhaltende Wirkung, wenn wir unser Denken nicht grundlegend ändern. Während eines solchen Seminars sind wir begeistert, und am nächsten nüchternen Arbeitstag ist alles wieder beim alten. Die Veränderungen der Verhaltensmuster in dieser Statistik fallen zwar bescheidener aus als andere Werte. Sie sind aber Gold wert, denn sie bringen bald greifbare Verbesserungen in unser Leben.
- **Widerstand gegen Veränderung:** Dieser Wert ist ein Indikator für bald sichtbare Veränderungen. Für einzelne Personen zeigt der Faktor des geistigen *Widerstandes*, wie sehr sie an dem festhalten, was sie unglücklich macht. Im Großen ist es der Hauptgrund, warum die zahlreichen Arbeiten aus den Schöpferebenen auf der Erde noch so wenig sichtbare Resultate bringen. Jede Minderung des Widerstandes gegen Veränderung verbessert das Leben persönlich und allgemein.
- **Verbindung mit dem Wesen:** Je mehr ein Mensch mit seinem eigenen Wesen verbunden ist, desto weniger kann er durch andere manipuliert werden. Seine Entscheidungen werden rationaler und treffender. Auf der Grundlage psychologischer Forschungen entwickelte Strategien für Werbung oder Wahlkämpfe oder andere Bereiche von Meinungs-Beeinflussung können sich als Bumerang erweisen, wenn Menschen die Manipulations-Absicht durchschauen. Die Verbindung mit dem eigenen Wesen schärft den Blick. Nur Offenheit und Ehrlichkeit werden Bestand haben.

- **Grund-Emotion:** Sie beeinflusst unser Bewusstsein und das Denken. Die Lebenseinstellung und das Verhalten hängen davon ab. Unsere Drüsen werden durch unsere Emotionen gesteuert. Es besteht ein direkter und leicht nachweisbarer Zusammenhang zwischen der Grund-Emotion und der Krankheits-Anfälligkeit. Deshalb sind steigende Werte der Grund-Emotion nicht nur gut für die Menschen, sondern auch für die Krankenkassen. Veränderungen der *Grund-Emotion* ermöglichen die besten Prognosen des menschlichen Verhaltens. Das könnte ein eigener Wissenschaftsbereich sein. Gesunder Menschenverstand und Beobachtung des Lebens helfen auch schon ein gutes Stück weiter. Die augenblicklichen Emotionen sind nicht mit der *Grund-Emotion* identisch. Äußere Ereignisse können unsere Stimmungslage vorübergehend beeinflussen.

- **Ray-Q:** Der *Ray-Q* darf nicht mit dem Intelligenz-Quotienten *I-Q* verwechselt werden. Dieser misst das *mechanistische Denken*, aber nicht die *Intelligenz*. Intelligenz kann sich nur entfalten, wenn keine mechanischen Denkreife vorhanden sind. Mit dem *I-Q* wird die Fähigkeit gemessen, gelerntes Wissen wiederzugeben und durch ein System vorgegebener Wissensverbindungen zu reproduzieren. Mit echtem Wissen hat das wenig zu tun. Diese Art von Wissen ist das Resultat eines Dressuraktes. *Hierarchen der Urschöpfer* erscheinen nach dem Maßstab des *I-Q* oft als sehr intelligent, weil sie die üblichen Blockaden auf die Erinnerung nicht erhalten haben und sich Gelerntes besser merken können. Der *Ray-Q* bewertet nicht das Gelernte, sondern die Fähigkeit, zu jeder Situation die optimale Lösung zu finden.

-
- **Zahl der Bewusstseins-Entwicklung:** Dieser Wert ist, salopp ausgedrückt, eine absolute Bombe. Alle anderen Werte sind in ihm enthalten. Er bestimmt alle anderen Werte, die das Wirken einer Person betreffen. Mit Kenntnis der *Mathematik des Geistes und der Schöpfung* weiß man, dass eine einzige Zahl alles Wesentliche über jemand beinhalten kann. Die *Urschöpfer* haben das Wissen über die höchste Mathematik zugeschüttet und durch manipulative Zahlensysteme und Zahlendeutungen ersetzt. In einem späteren Buch werde ich das ursprüngliche Wissen wieder zugänglich machen und zeigen, wie man durch bewusste Anwendung der Kräfte hinter diesen Zahlen ungewöhnliche Erfolge erzielen kann. *(Die Zahlen der Statistik sind keine Prozentangaben. Sie sind Werte aus den Schöpferebenen außerhalb des Universums. Sie sind keine irdischen Zahlen. Man kann jedoch Veränderungen in Relation zueinander setzen und auch prozentual ausdrücken.)*

Die Zahl der Bewusstseins-Entwicklung gebe ich nur anonym für Gruppen bekannt, nicht aber für einzelne Personen. Ausnahmen mache ich nur auf einer persönlichen Ebene, wenn ich jemand auf einen hohen Entwicklungsstand aufmerksam machen möchte, der ihm selbst nicht bewusst ist und dadurch seine Kräfte mindert.

Die Bewusstseins- oder Verhaltens-Eigenschaften in der „Weltstatistik“ habe ich in verschiedene Kategorien unterteilt. Die meisten sind ohnehin klar; in einigen Fällen werde ich unten den Grund für die Unterteilung erläutern. Bei der Kategorie „*Mittelständische Unternehmer*“ bedeutet das „D“ Deutschland.

Bei einigen Tagen ist das Datum fettgedruckt. Zwischen dem 02.11. und dem **11.11** lief die Auslöschung der 44.444 Schutzschichten der Entität „Gott“. Die Verbesserung der Werte war in allen Bereichen deutlich besser als zuvor.

Aktuelle „Weltstatistik“ der Bewusstseins-Entwicklung

Weltbevölkerung – Durchschnittswerte (Beginn: 14.10.2010)

(Index 0 – 400)	2010		2011			Führungskräfte der Auto-Industrie
	14.10.	02.11.	11.11.	26.11.	18.09.	
Klarheit des Denkens, alle:	32	58	71	88	132	
- Frauen:	32	64	76	94	142	
- Schwarzafrika:	34	66	78	98	152	
- Ariana-Frauen	38	68	80	100	154	
- Frauen mit langen Haaren:	34	66	78	98	152	
- Frauen mit kurzen Haaren:	32	62	70	78	142	
- Männer:	32	52	58	66	82	
- ohne Bart:	34	54	64	72	86	
- mit Bart:	30	48	53	60	64	
- Schwarzafrika:	32	48	58	72	82	
- Mit Universitäts-Studium:	30	40	46	54	72	
- Technik:	34	50	60	68	98	
- Naturwissenschaften:	31	48	58	66	86	
- Jura, Sozio-, Psycho-:	26	38	48	56	74	
- Medizin:	22	36	46	56	74	
- BWL, Ökonomie:	14	28	36	44	56	
- Religionswissenschaften:	11	20	25	34	44	
- Management von Konzernen:	34	44	50	58	72	78
- Mittelständ. Unternehmer D:	40	54	64	76	84	
- Neugeborene Kinder:	38	48	56	66	72	
Änderung negativer Denkmuster:	0,6	8,4	16	24	28	
- Frauen:	1,1	9,6	20	26	30	
- Schwarzafrika:	1,2	10,6	22	28	34	
- Ariana-Frauen:	1,4	12,6	24	36	48	
- Frauen mit langen Haaren:	1,2	10,2	20	34	48	
- Frauen mit kurzen Haaren:	0,9	9,4	16	26	38	
- Männer:	0,2	3,6	6,6	7,4	22	
- ohne Bart:	0,2	3,8	7,0	8,0	26	
- mit Bart:	0,15	3,4	6,2	6,8	16	
- Schwarzafrika:	0,3	3,6	6,6	8,0	26	
- Mit Universitäts-Studium:	0,25	3,4	4,6	5,8	18	
- Technik:	0,30	3,8	5,0	6,0	32	
- Naturwissenschaften:	0,24	3,6	4,8	5,8	28	

- Jura, Sozio-, Psycho-:	0,18	3,2	4,0	4,8	16	
- BWL, Ökonomie:	0,16	2,2	3,0	3,8	12	
- Medizin:	0,12	2,2	3,0	3,8	12	
- Religionswissenschaften:	0,8	1,9	2,6	3,6	10	
- Management von Konzernen:	1,0	9,4	14	26	44	48
- Mittelständ. Unternehmer D:	1,2	11,2	18	28	46	
- Kinder Neugeborene:	0,4	2,8	3,6	4,2	14	
Änderung negativer Verhaltensm.:	0,3	1,6	2,8	3,6	12	
- Frauen:	0,6	2,8	3,8	4,2	16	
- Schwarzafrika:	0,6	3,0	4,0	4,4	18	
- Ariana-Frauen:	0,7	3,8	4,8	6,4	32	
- Frauen mit langen Haaren:	0,6	3,0	4,2	5,6	44	
- Frauen mit kurzen Haaren:	0,6	2,8	3,8	4,6	38	
- Männer:	0,12	2,6	3,2	3,8	28	
- ohne Bart:	0,14	2,8	3,6	4,2	34	
- mit Bart:	0,10	2,2	2,8	3,4	22	
- Schwarzafrika:	0,12	2,6	3,2	3,8	34	
- Mit Universitäts-Studium:	0,08	2,4	3,0	3,6	26	
- Technik:	0,06	2,8	3,8	4,6	30	
- Naturwissenschaften:	0,05	2,6	3,6	4,4	30	
- Jura, Sozio-, Psycho-:	0,03	2,4	3,0	3,8	26	
- BWL, Ökonomie:	0,03	2,2	2,8	3,6	26	
- Medizin:	0,02	1,8	2,6	3,4	26	
- Religionswissenschaften:	0,01	1,4	2,0	3,5	22	
- Management von Konzernen:	0,6	2,4	3,0	3,8	36	38
- Mittelständ. Unternehmer D:	0,6	2,8	3,8	4,8	38	
- Neugeborene Kinder:	0,6	2,8	3,6	4,0	30	
Widerstand gegen Veränderung:	84	78	70	54	32	
- Frauen:	76	72	68	62	32	
- Schwarzafrika:	64	58	40	36	32	
- Ariana-Frauen:	42	32	22	14	32	
- Frauen mit langen Haaren:	72	62	50	42	32	
- Frauen mit kurzen Haaren:	76	68	62	54	32	
- Männer:	88	84	80	72	32	
- ohne Bart:	92	88	78	62	32	
- mit Bart:	94	92	88	82	32	
- Schwarzafrika:	88	84	80	72	32	
- Mit Universitäts-Studium:	94	92	88	82	32	
- Technik:	82	78	66	60	32	
- Naturwissenschaften:	88	86	68	62	32	
- Jura, Sozio-, Psycho-:	90	88	86	82	32	
- BWL, Ökonomie:	92	90	88	84	32	
- Medizin:	94	92	88	84	32	
- Religionswissenschaften:	99	98	96	92	32	
- Management von Konzernen:	46	34	28	22	32	32

- Mittelständ. Unternehmer D:	42	30	24	16	32	
- Neugeborene Kinder:	44	40	38	32	32	
Verbindung mit dem Wesen:	8	17	22	32	44	
- Frauen:	14	24	28	36	48	
- Schwarzafrika:	16	24	28	36	48	
- Ariana-Frauen:	18	34	40	48	54	
- Frauen mit langen Haaren:	16	26	32	38	52	
- Frauen mit kurzen Haaren:	12	22	28	32	48	
- Männer:	6	12	14	18	32	
- ohne Bart:	6	12	14	18	38	
- mit Bart:	6	12	14	18	32	
- Schwarzafrika:	6	12	14	18	38	
- Mit Universitäts-Studium:	6	12	14	18	24	
- Technik:	6	12	14	18	24	
- Naturwissenschaften:	6	12	14	18	24	
- Jura, Sozio-, Psycho-:	6	12	14	18	24	
- BWL, Ökonomie:	6	12	14	18	24	
- Medizin:	6	12	14	18	24	
- Religionswissenschaften:	6	12	14	18	24	
- Management von Konzernen:	6	12	14	18	24	24
- Mittelständ. Unternehmer D:	6	12	14	18	24	
- Neugeborene Kinder:	16	28	36	46	82	
Grund-Emotion, alle:	42				46	
- Frauen:	46				50	
- Schwarzafrika:	42				44	
- Ariana-Frauen:	46				52	
- Frauen mit langen Haaren:	44				50	
- Frauen mit kurzen Haaren:	42				46	
- Männer:	38				40	
- ohne Bart:	40				46	
- mit Bart:	36				40	
- Schwarzafrika:	40				46	
- Mit Universitäts-Studium:	34				38	
- Technik:	36				42	
- Naturwissenschaften:	36				42	
- Jura, Sozio-, Psycho-:	34				38	
- BWL, Ökonomie:	34				38	
- Medizin:	34				38	
- Religionswissenschaften:	32				36	
- Management von Konzernen:	34				44	48
- Mittelständ. Unternehmer D:	38				48	
- Neugeborene Kinder:	62				76	
-						
Ray-Q, alle:	52				56	

- Frauen:	56	66
- Schwarzafrika:	58	68
- Ariana-Frauen:	64	72
- Frauen mit langen Haaren:	62	70
- Frauen mit kurzen Haaren:	60	68
- Männer:	52	58
- ohne Bart:	54	62
- mit Bart:	50	56
- Schwarzafrika:	54	58
- Mit Universitäts-Studium:	46	52
- Technik:	50	58
- Naturwissenschaften:	48	56
- Jura, Sozio-, Psycho-:	48	56
- BWL, Ökonomie:	48	56
- Medizin:	48	56
- Religionswissenschaften:	46	54
- Management von Konzernen:	72	84
- Mittelständ. Unternehmer D:	72	84
- Neugeborene Kinder:	72	82

86

Zahl Bewusstseins-Entwicklung: 5,2 5,8 6,6 7,6 12

- Frauen:	5,8	7,2	8,2	8,8	13
- Schwarzafrika:	6,2	7,4	8,8	9,2	13
- Ariana-Frauen:	6,6	8,0	9,4	10,8	16
- Frauen mit langen Haaren:	6,2	7,4	8,8	9,8	15
- Frauen mit kurzen Haaren:	5,4	6,4	7,6	8,4	14
- Männer:	4,4	5,4	6,8	7,4	12
- ohne Bart:	4,8	5,8	7,2	7,8	13
- mit Bart:	3,8	4,6	5,8	6,4	11
- Schwarzafrika:	4,4	5,4	6,8	7,4	13
- Mit Universitäts-Studium:	4,0	4,8	5,8	6,6	11
- Technik:	4,4	5,4	6,8	7,6	12
- Naturwissenschaften:	4,2	5,0	6,4	7,4	12
- Jura, Sozio-, Psycho-:	3,8	4,6	5,6	7,2	12
- BWL, Ökonomie:	3,7	4,5	5,6	7,2	12
- Medizin:	3,6	4,4	5,4	7,0	12
- Religionswissenschaften:	3,4	4,2	5,0	5,4	10
- Management von Konzernen:	6,2	6,8	7,6	8,4	16
- Mittelständ. Unternehmer D:	6,6	7,4	8,4	9,2	16
- Neugeborene Kinder:	6,2	7,4	8,6	10,0	18

17

Erläuterung der Unterschiede zwischen Kategorien der Statistik

Die wichtigsten Positionen dieser Statistik werde ich erläutern. Sofern ich über ausreichendes Wissen verfüge, werde ich den Text selbst schreiben. Reicht mein gegenwärtiges Wissen noch nicht aus, konsultiere ich *Tĩāmat*, das *Wesen des Universums*.

Das Universum ist keine leblose Ansammlung von Materie, die irgendwann durch zufällige Prozesse Planeten und organisches Leben hervorbringt.

Was die Astronomen mit ihren Teleskopen sehen, ist nur ein winziger Teil des materiellen Körpers des Universums. Das Universum ist aber auch ein bewusstes Wesen, das alle Vorgänge steuert und dadurch die nötigen Voraussetzungen für das Leben schafft.

Es verhält sich wie bei uns: Wir *sind* nicht unser Körper, aber wir *haben* einen Körper, um in der materiellen Ebene etwas bewirken zu können.

Der Leib besteht aus verschiedenen chemischen Elementen. Wenn wir diese Stoffe in gleicher Menge in einen Behälter geben und lange umrühren, entstünde kein menschlicher Körper, auch wenn wir noch so viele Energie-Blitze hineingeben würden. Wir könnten auf diese Weise nicht einmal einen *Frankenstein* erschaffen.

Manche Wissenschaftler sind aber so verwegend, die Entstehung des Lebens mit Zufällen und einer Evolution durch das *Überleben des Stärkeren* zu erklären. Wie kann aber dieses Ausleseprinzip etwas hervorbringen, was noch nicht existiert?

Unser Körper ist nichts Permanentes. Das Wasser, das den größten Teil ausmacht, ist ein Durchlaufposten von einer kurzen Verweildauer. Sind wir also unsere Knochen und die Trockensubstanz unseres Gewebes? Die Materie unseres Körpers erneuert sich mindestens alle sieben Jahre. Die Absurdität mancher „wissenschaftlicher“ Theorien über das Leben wird schmerzhaft bewusst, wenn wir ein wenig darüber nachdenken.

Könnten wir das Universum von außen betrachten – z.B. aus den Schöpferebenen – und hätten nicht die begrenzte Zeitwahrnehmung des Menschen, sondern eine, die Veränderungen von Jahrtausenden als Bewegung sieht, dann würden wir das Universum als einen Organismus mit pulsierendem Leben sehen. Dabei müssen wir allerdings berücksichtigen, dass unser Universum ungefähr 2.300 Mal so groß ist, wie die Wissenschaft aufgrund einer falschen Theorie annimmt.

Wenn ich *Tĩāmat*, das *Wesen des Universums* etwas frage, bekomme ich möglicherweise die Antwort von anderen Wesen, die für das Thema meiner Frage als Spezialist zuständig sind. *Tĩāmat* leitet mir deren Antwort weiter. Diese Methode ist sehr praktisch. Ich erhalte auf einfachste Weise immer die kompetenteste Antwort, vorerst und auf der Grundlage des manipulierten Weltbildes der *Urschöpfer*, mögen Sie das noch für unglaubwürdig halten. Wenn Sie aber Antworten aus dieser Quelle über einen längeren Zeitraum verfolgen und mit dem menschlichen Wissen oder dem Stand der Wissenschaften vergleichen, dann werden Sie Ihre Ansicht ändern und den Wert dieser Informationen schätzen.

Ich habe sehr weit ausgeholt, um die Dimensionen verstehbar zu machen, aus denen wir heute ein früher nicht zugängliches Wissen erhalten können. Ich möchte nicht, dass *Tĩāmat* für ein Elementarwesen der Esoterik oder für eine animistische Vorstellung gehalten wird.

Als Wesen ist *Tiāmat* eine schöne Frau. Sie schwebt nicht unerreichbar in himmlischen Sphären. Wir können jederzeit mit ihr reden, wie mit einer guten Freundin. Sie brauchen dafür keinen Mittler. Wenn ich hier *Tiāmats* Antworten übermittle, dann überbrücke ich nur die Zeit, bis Sie selbst einen bewussten Gedankenaustausch mit *Tiāmat* haben können.

Tiāmat ist auch als Mensch auf der Erde inkarniert. Ich habe ein Bild von ihr. Sie ist auch auf der Erde sehr schön. Ich werde aber ihre Intimsphäre achten und ihre Identität nicht preisgeben. Es könnte sich ein Kult daraus entwickeln. Ich habe schon oft mit *Tiāmat* geredet und ich kenne ihre Liebe für die Welt. Auch Sie können eine Verbindung zu ihr bekommen.

Wäre *Tiāmat* eine Figur aus einer Religion, dann würden sich Menschen vor ihr auf die Knie werfen, sie anbeten und ihr Opfer bringen, um sie für die Erhörung ihrer Bitten geneigt machen. Sie würden sie als **liebe** *Tiāmat* anreden.

Wenn Sie in Kontakt mit *Tiāmat* treten wollen, lassen Sie das „liebe“ weg und sprechen sie einfach mit ihrem Namen an. Sehen Sie sie als eine wunderschöne Frau mit einem Erscheinungsalter von 44 Jahren, die nicht an Ehrerbietung sondern an Freundschaft interessiert ist.

Die vergangene Zeit war für *Tiāmat* nicht reine Freude. Sie litt darunter, durch die *Urlüge* der *Urschöpfer* von den Menschen ausgegrenzt zu sein. Die ersten, die Kontakt mit ihr suchen, werden die Fülle ihres Wesens und ihrer Zuneigung spüren. Es kann der Beginn einer großen Freundschaft werden.

Wann kann das für Sie Wirklichkeit werden? Wenn Sie keine begrenzenden Vorstellungen dagegen setzen, kann das heute noch eintreten. Erwarten Sie aber kein dramatisches Ereignis wie eine „Marien-Erscheinung“. *Tiāmat* wird so sanft in ihr Bewusstsein eintreten, dass Sie zunächst glauben, es wäre nur ihre eigene Vorstellung. Sie werden aber bald erfahren, dass dahinter eine Wirklichkeit steht. Diese hatte nur bisher keinen Platz in Ihrer von den *Urschöpfern* manipulierten Bewusstseinswelt.

Mir ist in diesem Augenblick klar, dass ich hier nicht meine Gedanken niederschreibe, sondern das, was *Tiāmat* Ihnen persönlich sagen möchte.

Ist es nicht interessant, dass ich diese Dinge im Zusammenhang mit nüchternen Statistiken bringe? Das könnte uns zeigen, dass die Wirklichkeit des Universums nicht weltfremd ist. Die wahre Schöpfung ist sehr normal und in keiner Weise heilig.

Gründe der Unterschiede zwischen bestimmten Kategorien

Warum sind alle Werte für Männer auffallend schlechter als bei Frauen? Antwort aus dem Universum (bzw. von *Tiāmat*):

„Der Unterschied der Werte von Männern und Frauen ist deshalb sehr verschieden, weil die *Urschöpfer* die Männer auf eine besondere Weise manipuliert haben. Männer wurden durch ihren Bart manipuliert.

Der Bart ist in der Schöpfung nicht vorgesehen. Über den Bart sind die Männer mit den Manipulations-Feldern der *Urschöpfer* verbunden. Wenn sie sich nicht rasieren, sondern einen Bart tragen, sind sie der Manipulation besonders stark ausgesetzt.

Der Bart gilt als männlich; er ist aber eine Nachahmung der *Urschöpfer*, die den Bart in unser Universum gebracht haben. Wenn die Männer wüssten, was sie sich mit einem Bart antun, würden sie nie wieder einen tragen.“

Es gibt eine große Bandbreite zwischen dem Vollbart und einem glattrasierten Gesicht. Ein Oberlippenbart kann ein Gesicht durchaus interessanter machen, ohne negative Wirkungen zu haben.

Es geht hier um den Bart aller Haare des Gesichts. Er verdeckt den Ausdruck des Gesichtes am stärksten. Wer selten oder nie lächelt, fährt mit einem Bart besser. Hohen religiösen Würdenträgen steht ein Vollbart besonders gut, denn ein ernstes Gesicht ohne Lächeln unterstreicht die Würde des von Gott verliehenen Amtes.

Die Frage ist, ob Männer mit unterdurchschnittlichen Werten in der „Weltstatistik“ ein geistiges Defizit haben und sich deshalb einen Bart wachsen lassen, oder ob der Bart eine Ursache für die schlechteren Werte ist. Über eine Rasur könnte man eine Antwort finden. Dann müsste allerdings das Attribut der Männlichkeit der „Götter“ geopfert werden.

Warum sind die Werte von Männern, die auf einer Universität studiert haben, schlechter als der Durchschnitt aller Männer?

Hundert Pisa-Studien würden das zentrale Problem des Bildungs-Systems nicht zeigen. Ein gesunder Menschenverstand kann es mit der „Weltstatistik“ schnell erkennen. Die absteigende Reihenfolge der Studienfächer weist auf das Problem hin.

Am besten stehen die technischen Fächer da. Wenn Ingenieure Brücken aufgrund von Theorien bauen würden, zeigte sich schnell, ob sie richtig sind. Falsche Theorien würden bald korrigiert.

Die Werte der Naturwissenschaften sind auch noch gut. Der Großteil an den Universitäten gelehrten Wissens ist ziemlich wirklichkeitsnah. Es gibt zwar Bereiche, in denen unsere Annahmen nicht stimmen; aber das wirkt sich im praktischen Leben meistens nicht gravierend aus.

Ein deutliches Absteigen finden wir bei Jura und den Sozio- und Psycho-Fächern. Gesetzestexte sind zwar exakt, aber sie sind menschliche Schöpfungen mit diffusen Begriffen und haben keinen direkten Bezug zur Wirklichkeit des Universums. Das Schlusslicht bilden Theologie und die Religions-Wissenschaften.

Die Entwicklung des Bewusstseins der Menschen im letzten Jahr (Weltstatistik 18.09.2011)

Die Aktualisierung der Weltstatistik zur Entwicklung des Bewusstseins der Menschen ist aufwendig und erfordert extreme Konzentration. Deshalb habe ich elf Monate nichts unternommen, um die neuesten Werte festzustellen. Umso deutlicher sind jetzt jedoch die Veränderungen gegenüber der letzten Messung sichtbar. Einige davon kommentiere ich.

Wenn Sie die Veränderungen nachvollziehen wollen, drucken Sie am besten die Statistik aus. Sie beginnt auf Seite 5.

1. Klarheit des Denkens:

Bei allen Kategorien gab es deutliche Verbesserungen. Nur bei Männern mit Bart hat sich wenig verändert. Der Bart stellt eine Verbindung zu den Manipulations-Feldern der *Urschöpfer* her. Dadurch wird die geistige Entwicklung gehemmt. (Siehe weiter unten die Ausführungen zum Bart.)

Interessant ist auch, dass das Management von großen Konzernen gegenüber mittelständischen Unternehmern deutlich aufgeholt hat. Diese Entwicklung betrifft alle erfassten Eigenschaften; bei einigen gibt es jetzt keine Unterschiede mehr. Da bei Führungskräften im letzten Jahr keine spezifischen Entwicklungen stattfanden, ist zu vermuten, dass Manager von großen Unternehmen von den *Urschöpfern* früher besonders stark behindert wurden und dass diese Blockaden zum Teil aufgelöst sind. Manager mit klarem Denken treffen kaum Entscheidungen im Sinne der *Urschöpfer*. Je größer Unternehmen sind, desto stärker ist ihr Einfluss auf die Gesellschaft – im Positiven und im Negativen. Deshalb versuchten die *Urschöpfer*, die Fähigkeiten von Managern großer Unternehmen besonders stark zu blockieren.

Der Unterschied bei den Führungskräften der Automobil-Industrie ist bemerkenswert. Sie stehen ganz oben. Die Gründe hierfür werden weiter unten behandelt.

2. Änderung negativer Denkmuster:

Denkmuster prägen unser Denken und unser Verhalten mehr als wir ahnen. Weil Denkmuster neuronal verankert sind, können wir sie nicht leicht verändern. Wir selbst entwickeln Denkmuster durch Wiederholung ähnlicher Denkweisen; zu 90 % gehen sie jedoch auf Manipulations-Felder der *Urschöpfer* zurück.

Insgesamt entwickelten sich alle Positionen nach vorne, aber noch nicht umwerfend. Diese Materie ist sehr zäh und nicht leicht veränderbar, weil sie auf neuronalen Strukturen beruht.

Aus der Reihe fällt der Fortschritt bei Menschen, die *Technik, Ingenieurs-Wissenschaften* oder *Naturwissenschaften* studieren. Das Gedankengut dieser Fächer ist relativ klar und logisch, während die Begriffe der anderen Studienfächer diffuser sind und mehr unlogische Vorstellungen enthalten.

Wir können Fachbegriffe als *vorgefertigte Gedanken* betrachten. Wenn wir damit denken, hinterlassen sie Spuren in unserem Bewusstsein. Definierte Fachbegriffe sind *Denkmuster* bzw. *Denkschablonen*. Positiv können wir sie auch als Instrumente für unser Denken betrachten. Technik oder objektive Wissenschaften unterliegen weniger dem Einfluss des Weltbildes der *Urschöpfer*. Deshalb können sich die Studenten dieser Disziplinen schneller von Manipulationen des Bewusstseins erholen.

Der gewaltige Sprung bei neugeborenen Kindern hat Gründe. Wir könnten denken, ein Säugling habe noch keine Denkmuster. Während der Schwangerschaft ist ein Kind jedoch mehr mit Denken beschäftigt als nach der Geburt, wo es durch viele Dinge abgelenkt wird. Sehr

eindrucksvoll erfahren wir das über das Buch „*Carina – Das Mädchen aus Rio de Janeiro*“, dessen erster Teil von der Bewusstseins-Welt während der Schwangerschaft handelt.

Außerdem bringen Kinder Denkmuster aus früheren Inkarnationen mit. Nur wenige der Neugeborenen inkarnieren direkt aus der *Zehnten Ebene des Universums*, der *Ebene des Ewigen Seins*. Diese beginnen ihr Leben frei von Denkmustern. Die meisten Menschen wurden nach ihrem Tod in der *Dritten Ebene des Universums* gefangen gehalten und für ihren Gehorsam gegenüber den *Urschöpfern* mit einem langweiligen Aufenthalt in einem der Himmel belohnt oder für Ungehorsam bestraft.

Manipuliert und gequält wurden alle, bevor sie wieder auf die Erde geschickt wurden. Deshalb sind sie jetzt *Re-Inkarnationen*. Durch die weitgehende Auslöschung der Herrschaft der *Urschöpfer* in der *Dritten Ebene des Universums* gibt es keine Zwangs-Inkarnationen zum „Lernen“ oder zum Abzahlen karmischer Schulden mehr. (Das betrifft nicht das unpersönliche Karma des Universums, sondern das karmische System der *Urschöpfer*, das Menschen mit Strafe und Belohnung gefügig machen soll.) Himmel, Hölle und Fegefeuer – oder die Äquivalente anderer Religionen – sind bereits ausgelöscht, auch die angeordneten Inkarnationen auf der Erde.

Neugeborene inkarnieren jetzt aus freien Willen und kommen deshalb ohne Angst auf die Erde, sondern voll freudiger Erwartung auf ein Leben, das sie zum ersten Mal selbst gestalten können. Allein dadurch werden uralte Denkmuster schon stark deaktiviert.

3. Änderung negativer Verhaltensmuster:

Früher dachte ich, wir müssten erst unsere Denkgewohnheiten ändern und dann würde unser Verhalten nachfolgen. Der gewaltige Sprung in allen Bereichen der Statistik zeigt, dass es stärkere Einflüsse gab als die unserer Denkmuster. Der Grund liegt in der Schwächung vieler Manipulations-Felder der *Urschöpfer*, die bisher unser Verhalten gegen unseren Willen oder ohne unser Wissen steuerten. Wir werden zwar immer noch mehr fremdgesteuert als wir ahnen, aber wir befinden uns auf dem richtigen Weg in die eigene Freiheit. Durch das Überwinden unserer eigenen schädlichen Denkmuster können wir diese Entwicklung beschleunigen.

4. Widerstand gegen Veränderungen:

Die Entwicklung in diesem Bereich macht einen Einfluss sichtbar, der ohne die „Weltstatistik“ nicht erkannt worden wäre. Bei allen Gruppen beträgt der Widerstand jetzt nur noch einheitlich 32 %, und er sank in einem Jahr sogar drastisch.

Das bedeutet, dass die Menschen sich nicht mehr so stark gegen positive Veränderungen sträuben, dass aber die *Urschöpfer* bzw. ihre Systeme noch einen Einfluss ausüben. Die Auslöschung dieser Manipulation ist nicht Aufgabe der einzelnen Menschen. Sie hätten auch keine Möglichkeit dazu.

Für die Menschen bleibt aber immer noch mehr als genug Arbeit für die Erschaffung einer besseren Welt. Keinen Widerstand zu leisten, ohne etwas Konstruktives zu tun, bringt allein noch keine Verbesserung.

5. Verbindung mit dem eigenen Wesen:

Die meisten Menschen wissen nicht, dass sie ein *Wesen* sind, das beliebig oft als Mensch inkarnieren kann. Das *Wesen* ist eine ewige *geistige Struktur*. Wenn Menschen meinen, Gott, ein Engel oder ein Meister würde sie lenken, steht dahinter oft nichts anderes als das eigene Wesen. (Manche zur Zeit nicht inkarnierten Menschen oder Wesen mischen sich bei einigen ein und spielen den Lehrer.)

Die *Urschöpfer* haben nicht nur unsere Erinnerungen an früheren Inkarnationen blockiert, sondern mit noch viel mehr Energie das Wissen über unser Wesen zugeschüttet.

Wie soll ein Mensch Verbindung zu seinem eigenen Ursprung aufnehmen, wenn er kein Wissen darüber hat? Er delegiert seine eigene Quelle an Gott oder ein anderes höheres Wesen und hält sich für dessen Geschöpf. Wenn Jesus sagte „*Der Vater und ich sind eins*“ oder „*Ich erfülle den Willen meines Vaters*“ dann meinte er wohl eher sein Wesen, als einen Gott, zu dem er sagte „*Euer Gott ist der Vater der Lüge*“.

Vermehrter Zugang zum eigenen Wesen – auch wenn vorerst noch nicht bewusst – ist ein entscheidender Fortschritt auf dem Weg zu eigenen Freiheit. Jedes Wesen ist in der Schöpfung unabdingbar frei; aber vorerst noch nicht die *Inkarnationen* der Wesen. Diese können von den *Urschöpfern* manipuliert werden, insbesondere wenn sie das nicht erkennen.

Es ist kein Zufall, dass die Verbindung mit dem eigenen Wesen bei Frauen mit *langen Haaren* deutlich über dem Durchschnitt und bei Männern *mit Bart* darunter liegt. Dazu weiter unten die Ausführungen zu Haaren und Bart.

6. Die Grund-Emotion:

Die Grund-Emotion ist der vorherrschende emotionale Zustand eines Menschen, wenn nicht gerade unerfreuliche Situationen oder freudige Erlebnisse für den Augenblick die Oberhand haben. Die Emotionen steuern die Sekretion unserer Drüsen und somit unsere Gesundheit und unser emotional-geistiges Wohlbefinden.

Wir können unsere Emotionen mit den Saiten eines Cellos vergleichen. Sind sie schlaff, kommt kein guter Ton heraus oder überhaupt keiner. Die richtige *Stimmung* unseres Instrumentes bestimmt unser Leben. Mühsames Arbeiten an unserer geistigen Entwicklung ohne richtig gestimmte Saiten, ist eine Mühe, die wenig Früchte bringt. Ein Gläschen Wein, mit dem richtigen Verständnis getrunken, könnte mehr zur Anhebung unserer Emotionen beitragen als harte Arbeit an der „spirituellen“ Entwicklung.

Der Modus Operandi der *Urschöpfer* ist einfach und leicht durchschaubar. Sie versuchen alles, was unsere Emotionen herunterzieht. Niedere Emotionen schwächen unser psychisch-geistiges Immunsystem und ermöglichen den *Urschöpfern*, uns unsere Lebensenergie für ihr eigenes Überleben abzusaugen.

Deshalb ist die Statistik über die Grund-Emotion sehr aussagefähig über den Einfluss der *Urschöpfer* auf unser Leben. Verbesserungen gegenüber früher sind erkennbar, aber vorerst noch minimal.

Weil die Emotionen der Menschen, bzw. ihr Abwürgen die Hauptquelle der Überlebens-Energie der *Urschöpfer* und ihrer *Hierarchie* sind, finden wir hier die stärksten Manipulations-Systeme. Sie bauten sehr starke Barrieren auf, die verhinderten, dass die 2. Ebene der *Erweiterten*

Quantenphysik zugänglich ist. Deshalb erhielt ich vor einem Jahr falsche Messwerte. Ich habe die Werte der Statistik zu den Ausgangswerten korrigiert und den aktuellen Stand hinzugefügt.

6. Ray-Q:

Damit Sie die Definition des *Ray-Q* nicht erst suchen müssen, wiederhole ich sie hier:

„Der *Ray-Q* darf nicht mit dem Intelligenz-Quotienten *I-Q* verwechselt werden. Dieser misst das *mechanistische Denken*, aber nicht die *Intelligenz*. Intelligenz kann sich nur entfalten, wenn keine mechanischen Denkreife vorhanden sind. Mit dem *I-Q* wird die Fähigkeit gemessen, gelerntes Wissen wiederzugeben und durch ein System vorgegebener Wissensverbindungen zu reproduzieren. Mit echtem Wissen hat das wenig zu tun. Diese Art von Wissen ist das Resultat eines Dressuraktes. *Hierarchen* der *Urschöpfer* erscheinen nach dem Maßstab des *I-Q* oft als sehr intelligent, weil sie die üblichen Blockaden auf die Erinnerung nicht erhalten haben und sich Gelerntes besser merken können. Der *Ray-Q* bewertet nicht das Gelernte, sondern die Fähigkeit, zu jeder Situation die optimale Lösung zu finden.“

Die Steigerung des *Ray-Q* für die gesamte Bevölkerung der Erde ist noch nicht groß, aber immerhin erkennbar. Bemerkenswert ist, dass der höchste Wert des *Ray-Q* bei Führungskräften der Automobil-Industrie zu finden ist. Die Gründe werden weiter unten erläutert.

7. Die Zahl der Bewusstseins-Entwicklung:

Auch hier zeigt sich der Fortschritt in allen Gruppen in ähnlichem Maß. Das bestätigt, dass es sich um die universale Entwicklung des Bewusstseins der Menschen handelt, und zwar in umgekehrtem Verhältnis zur Schwächung des Einflusses der *Urschöpfer*.

Zu dieser Bewusstseins-Zahl gibt es keine vergleichbaren Werte. Ich habe diesen Messwert speziell entwickelt, um die Gesamtheit aller positiven und negativen Einflüsse auf Menschen messen zu können. Wenn ich Mitarbeiterinnen für die *Ray Rupert Höcker* einstelle, ist diese Zahl das einzige Kriterium, das über ihre Mitarbeit entscheidet. Alles andere stimmt dann automatisch, ohne dass ich es erst prüfen muss.

Leiter von Personal-Abteilungen könnten mich um dieses Instrument beneiden. Die allgemeine Anwendung wäre aber sehr umstritten, denn damit wären auch Personen erkennbar, die dem Betrieb eher unbewusst schaden als fördern. Nach unseren geltenden Gesetzen wäre es eine Diskriminierung, solche Faktoren zu berücksichtigen.

Spezifische Entwicklungen

1. Die Haare der Frauen und die Bärte der Männer:

Frauen mit langen Haaren haben nach der „Weltstatistik“ in allen Bereichen über dem Durchschnitt liegende Werte. Die meisten der 58 Millionen auf der Erde lebenden *Ārjāna-Frauen* tragen ihre Haare lang.

(*Ārjāna-Frauen* sind die Inkarnationen von Wesen aus den Schöpferebenen, die vor vielen Millionen Jahren zur Rettung des Planeten *Nestor* im Universum inkarnierten. Durch extreme Folterungen wurde ihnen die Erinnerung an ihre Herkunft und ihre Aufgabe geraubt. Nach Auflösung der Blockaden ihrer Schöpferfähigkeiten werden sie zu einem großen Potential für die Erneuerung der Erde.)

Haare sind Antennen, sowohl zum Senden als auch zum Empfangen von Bewusstsein. Sie übersetzen Frequenzen unserer Gehirnzellen so, dass sie über die Haare in das Universum bzw. bestimmte Bereiche gesendet werden können. In gleicher Weise empfangen Haare Frequenzen aus dem Universum und machen sie über die Neuronen unserem Bewusstsein zugänglich.

Jetzt wissen Sie, warum es für einige Religionen wichtig ist, dass die Gläubigen eine Kopfbedeckung tragen, oder dass sie ihre Haare kurz scheren müssen. Eine Verbindung mit dem Universum und ein Austausch mit anderen Wesen sind nicht bei allen Religionen erwünscht.

Man sollte aber aus der Umkehr des Missbrauchs kein neues Dogma schaffen. Ich spreche in diesem Zusammenhang nicht von der Kopfbedeckung gegen Kälte oder Regen, sondern von der durch Religionen angeordneten. Über allem soll der freie Wille des einzelnen Menschen stehen. Wenn ein Mädchen oder eine Frau sich von der geistigen Welt isolieren möchte, sollte sie ein Kopftuch tragen können, ohne als Provokation empfunden zu werden.

Es gibt sogar Berufe, in denen die Kopfbedeckung eine wesentliche Rolle spielt. Wenn ein Verfassungsrichter wie ein Kardinal sein Haupt bedeckt, ist das nicht nur eine alte Tradition, die bis Atlantis zurückreicht, sondern auch der Ausdruck, dass nicht die Person, sondern das Amt spricht. Auch ein Polizist sollte z.B. nicht aus seinen persönlichen Emotionen handeln, sondern als Wahrer des Gesetzes. Das ist der ursprüngliche, aber vergessene Hintergrund uniformierter Kopfbedeckung.

Frauen mit langen Haaren haben mehr Verbindung zum Universum und Ebenen, die sie im Augenblick selbst noch nicht kennen. Das ist ein physikalisches Prinzip. Wenn jemand eine UKW-Antenne zu kurzen Stummeln zuschneidet, wird Empfang unabhängig von einer Weltanschauung deutlich schlechter.

Das physische Element ist aber nicht das Einzige. Es gibt ein Lebensalter, in dem sich eine Frau mit kürzeren Haaren wohler fühlt, als mit langen. Für junge Frauen kann die Weiblichkeit langer Haare vielleicht nicht das sein, was sie fühlen möchten. Der Geist ist stärker als die Physik der Antennen-Wirkung langer Haare, und zwar im Maß seiner Entwicklung.

Das Jahr 1997 war in Deutschland der Tiefpunkt der Haare von Frauen. Sie waren kurz oder geknotet oder zu einem Pferdeschweif zusammengebunden, so dass keine Energie durchfließen kann. Im Oktober 2007 begann ein Projekt von *Ārjāna*. Sie schuf ein Bewusstseins-Feld „*Es ist schön, die Haare lang zu tragen.*“ Die Zustimmung vieler Frauen kann man allorts beobachten. Niemand kannte aber bisher den wahren Grund.

Das Prinzip der Antennenwirkung von Haaren gilt für Männer ebenso wie für Frauen. Allerdings sind lange Haare bei Männern schon lange aus der Mode. Modern ist es dagegen, sich die Haare scheren zu lassen, als ob man eine Glatze hätte. Einige glauben, das wäre männlich. Es ist aber nur eine Suggestion der *Urschöpfer* und ihres Gedankenfeldes „*Es ist männlich, eine Glatze zu haben oder kurzgeschoren zu sein.*“ Der wahre Grund dahinter liegt aber in der Verhinderung des Kontaktes der Männer mit dem Universum und verschiedenen Ebenen, die für die geistige Entwicklung wichtig wären.

Die Tonsur von Mönchen an der Stelle eines Energiezentrums im Kopf, über das der Energieaustausch mit dem Universum besonders stark wäre, entwickelte sich deshalb nicht zufällig oder aus einer Tradition, sondern ganz gezielt aus der Absicht *Urschöpfer*, die die Gründer aller Religionen sind.

Das Gegenstück zu kurzen Haaren der Männer sind Bärte. Bevor die *Urschöpfer* in unserem Universum auftauchten, hatten die Männer keinen Bart. Dieser ist eine Schöpfung der *Urschöpfer*. Götter werden meistens mit wallenden Bärten dargestellt. Durch Identifikation mit den als stark geltenden Göttern wurde der Bart für viele zum Symbol der Männlichkeit.

Der Bart stellt eine Resonanz zu den Manipulations-Feldern der *Urschöpfer* her. Über diese Resonanz können die *Urschöpfer* Männer mit Bart stärker beeinflussen, als Menschen ohne Bart.

Die Indianer haben keinen Bart. Deshalb waren sie schwer manipulierbar. Aus diesem Grund hatten sie keine Religion mit einem Gott, sondern das Verstehen einer universalen Kraft, die der *Unendliche Geist* ist. Christliche Missionare deuteten den Begriff *Manitu* zu einem Gott um.

Wenn es einen Grund für die weitgehende Ausrottung der Indianer gab, dann ist es die Schwierigkeit, Menschen ohne Bart mit den Methoden der *Urschöpfer* zu manipulieren.

Frauen haben ebenfalls keinen Bart. Hier liegt der Hauptgrund, weshalb die *Urschöpfer* Frauen nicht so stark manipulieren konnten wie Männer. Die *Urschöpfer* schäumen vor Wut, dass es ihnen nicht gelungen ist, Frauen einen Bart wachsen zu lassen, und sie rächen sich dafür durch die Unterdrückung der Frau. Religionen sind ein starkes Instrument für die Geringerstellung der Frau.

Schwarze Frauen liegen in der „Weltstatistik“ deutlich über dem Durchschnitt und erreichen fast die Werte von *Äřřãna-Frauen*.

Die *Urschöpfer* waren nicht in der Lage, den Freiheitswillen schwarzer Frauen zu brechen. Deshalb fehlten ihnen wichtige Ansatzpunkte zur Manipulation des Bewusstseins. Schwarze Frauen sind von Natur aus freiheitsliebend. Sie stehen in Verbindung mit den Wechselwirkungs-Teilchen der Sonne, den Photonen. Photonen sind die Träger des Willens des Schöpfers. Sie entziehen sich jeglicher Manipulation und sind deshalb von allen subatomaren Partikeln am wenigsten gestört. Durch die Pigmente in ihrer Haut können schwarze Frauen mehr Photonen aufnehmen als Menschen anderer Hautfarben. Das ist der Grund für ihre Freiheitsliebe. Bei schwarzen Männern wirken spezielle Manipulations-Programme, die ihren Freiheitswillen brechen sollen. Da Männer in ihrer genetischen Struktur einen Bart angelegt haben, können sie auch ohne einen Bart im Gesicht manipuliert werden.

Der Hass der *Urschöpfer* auf die schwarze Rasse reicht weit zurück. Sie war vor langer Zeit die am weitesten entwickelte Bevölkerung der Erde. Da sich die Schwarzen weigerten, sich den *Urschöpfern* unterzuordnen, zerstörten diese Schwarz-Afrika aus Rache. Das geschah vor 60.000 Jahren. Der Fluch der *Urschöpfer* auf die Schwarzen wirkt heute noch. Deshalb kommt der Kontinent nicht auf die Beine und wird von der Welt vergessen oder unterdrückt. Wer den *Urschöpfern* nahe steht, kann seinen Hass auf Schwarze auch heute kaum verheimlichen.

Schwarze Männer haben ebenfalls überdurchschnittliche Werte. Diese decken sich aber mit den allgemeinen Werten von Männern ohne Bart. Da wenig Schwarze einen Bart tragen, finden wir hier den Grund.

2. Die Auswirkung des Studienfaches auf alle Werte der Statistik:

Zuerst war es nur Neugier, die mich bewog, Auswirkungen des Lernens an Universitäten auf das Bewusstsein und Fähigkeiten nach Studienfach differenziert zu untersuchen. Unterschiede waren nicht nur erkennbar, sondern teilweise eklatant.

Hierzu muss ich allerdings hinzufügen, dass es sich um *Durchschnittswerte* handelt, die nicht für den Einzelnen gelten. Es wäre z.B. falsch, zu behaupten, dass jede Italienerin dunkelhaarig, jede Schwedin blond und jede irische Frau rothaarig wäre. In diesen Ländern finden wir aber solche Haarfarben häufiger als andere.

Wer nachdenkt, könnte selbst einen der Hauptgründe für die großen Unterschiede in den Bewusstseins-Eigenschaften nach Studienfächern finden. Wie ein roter Faden zieht sich die Klarheit und Eindeutigkeit der Fachbegriffe bzw. des Fehlens durch alle Wissensgebiete. Bei Kilowatt, Metern, Geschwindigkeiten oder den Formeln von Molekülen gibt es keine Vieldeutigkeiten.

Bereits in der Psychologie finden wir einen Urwald verschiedener Auffassungen einzelner Experten, bis wir dann in den Religionswissenschaften beim Glauben, Dogmen und Deutungen von Schrift-Gelehrten landen. Wenn wir uns über *Wikipedia* mehr Klarheit über einen Begriff verschaffen wollen, wird uns bei manchen eher im Magen übel, als dass sich im Klarheit im Kopf einstellt.

Warum diffuse Begriffe und vieldeutige Definitionen das Denken vernebeln und warum Konzepte der *Urschöpfer* wie Viren in unserem Bewusstsein wirken, werde ich in einem eigenen Beitrag ausführlicher und nachvollziehbar erläutern. Hier liegt jedoch eines der zentralen Probleme des Bildungswesens, das auch durch hundert *Pisa-Studien* nicht gelöst werden kann.

3. Warum stehen Führungskräfte der Automobil-Industrie so weit oben?

Vermutlich sind Führungskräfte der Automobil-Industrie nicht klüger geboren als andere Manager. Es ist jedoch ein großer Unterschied, ob jemand Autos herstellt oder Pillen mit lateinischen Namen und Beipackzetteln entwickelt.

Das Produkt Auto ist sichtbar und spürbar, nicht nur durch Anfassen, sondern durch das Fahrverhalten, die Sicherheit und andere Empfindungen, die es beim Fahren vermitteln kann. Vor allem muss die Schönheit eines Autos die Zielgruppe ansprechen. Nur Fahrzeuge für Umweltbewusste müssen nicht besonders elegante Formen haben, sofern die Ökologie einen höheren Wert darstellt. Ästhetik ist eine Kraft, die das Bewusstsein stark beeinflusst.

All diese Eigenschaften sind nicht das Ergebnis von Zufällen, die dann durch darwinsche Evolutionsprozesse der Selektion überleben. Sie werden voll bewusst entwickelt. Dazu muss man im Kopf Visionen erschaffen und diese mit viel Können und hochpräziser Technik zur Wirklichkeit machen. Dazu sind geistige Fähigkeiten erforderlich, und diese werden wiederum durch die Aufgaben im Autobau aktiviert und entwickelt.

Das bedeutet keineswegs, dass die Herstellung eines Medikamentes weniger Intelligenz erfordert. Es geht hier ganz allgemein um die *Materie* eines Produktes – im doppelten Sinn des Wortes – sowie um die Rückwirkung auf das Bewusstsein.

Wenn z.B. der Test einer neuen Modellform im Windkanal 2 % bessere Werte bringt, inspiriert das stärker als ein jahrelanger Langzeit-Test eines Medikamentes. Abwarten regt die Inspiration nicht an.

Ein Autobauer kann jederzeit neue Ideen erproben, verwerfen oder weiterentwickeln. Die Freiräume der Pharmabranche sind aus verständlichen Gründen stärker eingeschränkt. Die notwendige behördliche Regulierung bremst die Geschwindigkeit der Entwicklung neuer

Produkte, und das wirkt sich unweigerlich auf das Bewusstsein aus, wenn auch nicht direkt, sondern über zehn Ecken. Das Produkt eines Unternehmensberaters in Form vieler Entlassungen kann nicht gerade inspirierend auf das persönliche Bewusstsein wirken.

Ich bewerte hier nicht Produkte oder Berufe, sondern zeige die Rückwirkung auf das Bewusstsein auf. Normalerweise beachten wir diese Zusammenhänge nicht. Mit einigen Grundkenntnissen der *Erweiterten Quantenphysik* werden sie jedoch besser sichtbar und nachvollziehbar.

Das Bewusstsein ist bei der Entwicklung und Herstellung von Produkten nie unbeteiligt.

Die Emotionen der EU-Länder

06.12.2010

- Ganz Europa	54
- Belgien	62
- Bulgarien	42
- Dänemark	52
- Deutschland	64
- Estland	42
- Finnland	62
- Frankreich	52
- Griechenland	22
- Irland	32
- Italien	42
- Lettland	32
- Litauen	32
- Luxemburg	52
- Malta	32
- Niederlande	56
- Österreich	52
- Polen	22
- Portugal	44
- Rumänien	14
- Schweden	52
- Slowakei	32
- Slowenien	22
- Spanien	52
- Tschechische Republik	22
- Ungarn	22
- Vereinigtes Königreich	42
- Zypern	42

Die Emotionen des Planeten Erde und der Kontinente

Die Auswirkungen der Energieraub-Systeme der *Urschöpfer* finden wir auch auf der Erde und im Leben der Kontinente. Die Werte des Bewusstseins der Kontinente sind aufschlussreich. Sie decken sich mit unseren Beobachtungen zur Vegetation. Jeder Wert unter 400 zeigt das Ausmaß des Energieraubes und der Manipulationen durch die *Urschöpfer* und ihre *Hierarchie*.

- Erde (materieller Körper)	52
- Europa	64
- Asien	66
- Nordafrika	32
- Schwarz-Afrika	14
- Nordamerika	62
- Mittelamerika	68
- Südamerika	72
- Australien	14